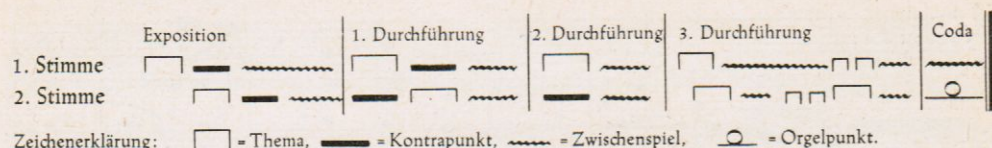


Fugenschema



Erklärung des Schemas:

Das Thema setzt einstimmig im Sopran ein, im Alt erst nach zwei Takt. Ist das Thema in der ersten Stimme beendet, so wird es von der zweiten (meist im Abstand einer Quint) übernommen, während die Oberstimme fast unmerklich in eine Gegenmelodie übergeht. Man bezeichnet diese Gegenstimme als „Kontrapunkt“ (von: punctum contra punctum = Note gegen Note). Daran schließt sich ein Zwischenspiel an, in dem Motive des Themas oder des Kontrapunktes verwendet werden können. Damit ist die Exposition beendet. Es folgen nun drei Durchführungen. Die erste Durchführung ist „vollständig“, weil das Thema in jeder Stimme einmal auftaucht, allerdings in anderer Lage oder Tonart. Die zweite Durchführung ist unvollständig, da hier das Thema nicht in beiden Stimmen vorkommt. In der dritten Durchführung finden wir eine Steigerung: Das Thema erscheint zunächst in der Unterstimme und setzt in der Oberstimme schon ein, ehe es im Alt zu Ende geführt worden ist. Man bezeichnet eine derartige „Verzahnung“ des Themas als Engführung. Wir finden in dieser Durchführung auch das Thema in der Vergrößerung und Verkleinerung. Am Schluß steht eine Coda mit liegenbleibender zweiter Stimme (= „Orgelpunkt“), während die Oberstimme mit Motiven des Kontrapunktes ausklingt. Das Schema der Schulfuge wird in der Praxis oft abgewandelt, besonders bei Bach, dem bedeutendsten Meister der Fuge; hierin zeigte sich das Genie, auch in der Fuge immer neue Möglichkeiten der Verarbeitung zu schaffen. Zahl und Art der Durchführungen sind unterschiedlich, und nur die Exposition bleibt gleich. Die Fuge bildet eine der geistreichsten Formen musikalischer Gestaltung. In den Werken fast aller großen Komponisten findet man Beispiele für instrumentale oder vokale Fugen. In Oratorien steht eine Chor-fuge oft an besonderen Höhepunkten.

A.: 1. Wodurch unterscheiden sich Thema und Kontrapunkt?

2. Vergleiche den Einsatz des Themas in beiden Stimmen in der Exposition und in der ersten Durchführung.

3. Wo findest du das Thema in der Vergrößerung beziehungsweise Verkleinerung?

4. Höraufgaben: a) Wie oft erscheint das Thema? b) Wie oft hörst du den Kontrapunkt?

Zweistimmige Fuge

J. J. Fux



Aufgabe: Zeichne das Schema dieser Fuge!

Joh. Jos. Fux, Kaiserlicher Hofkomponist in Wien, verfaßte das berühmte Lehrbuch über den Kontrapunkt: *Gradus ad Parnassum* (1725 in lateinischer Sprache).

Über Chaconne, Passacaglia und Ostinato siehe Kapitel „Variation“.